

Tagesordnung II Punkt 29 der öffentlichen Sitzung am 22. September 2016

Vorlagen-Nr. 16-V-66-0223

Friedrich-Ebert-Allee: Umgestaltung zwischen RheinMain CongressCenter und Landesmuseum

Beschluss Nr. 0321

1. Dem Plan zur Gestaltung der Friedrich-Ebert-Allee zwischen RheinMain CongressCenter und Landesmuseum, als Anlage 2 zur Sitzungsvorlage, wird mit folgender Änderung zugestimmt:
Der in der Friedrich-Ebert-Allee vorgesehene Wartebereich mit sechs Taxi-Warteplätzen entfällt zugunsten der bisher dort vorhandenen öffentlichen Pkw-Stellplätze (ca. 15 Plätze) und wird auf der südlichen Fahrbahnseite der Viktoria-Luise-Straße in Längsaufstellung untergebracht bzw. eingezeichnet. Dafür ist die Einbahnstraßen-Regelung der Viktoria-Luise-Straße in die Fahrrichtung Friedrich-Ebert-Allee umzukehren, um von dort auch eine direkte Vorfahrt vor den Haupteingang des RheinMain CongressCenters zu ermöglichen.
2. Die Kostenberechnung vom 03.08.2016, als Anlage 3 zur Sitzungsvorlage, abschließend mit 2,945 Mio. € wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 2.945.000 € werden *außerplanmäßig* bereitgestellt und grundsätzlich genehmigt. Die Deckung erfolgt aus Mitteln des Haushaltsplanes 2016/2017 der Projekte:
 - „Grundstücksverkauf Wilhelmstraße“ in Höhe von 2.400.000 € gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0432 v. 19.11.2015, Ziff. 3 (Anlage 4 *zur Vorlage*),
 - I.02003 „66 WIS Nebenkosten Grundstücksverkäufe“ in Höhe von 158.285,24 €,
 - I.03194 „66 WIS Radwegeprogramm WI“ in Höhe von 140.000 €,
 - I.02132 „66 WIN Holzstraße“ in Höhe von 100.000 €,
 - I.01418 „94 pausch. Restmittel Dez IV“ in Höhe von 79.843,69 €,
 - I.04055 „61 Stadteingänge“ in Höhe von 55.000 €,
 - I.04049 „66 WIN Mainzer Str. / Gartenfeldstr.“ in Höhe von 11.871,07 €.Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim Projekt I.04392 „66 WIN Neugestaltung Platz RMCC/Museum“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung der genehmigten Mittel zum IM-Projekt I.04392 „66 WIN Neugestaltung Platz RMCC/Museum,“ erfolgt durch das Dezernat VI/20.
5. Der Magistrat (Dezernat I/14) verzichtet aufgrund der Eilbedürftigkeit entgegen dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0533 vom 19. November 2009 auf die Prüfung der Plausibilität unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten durch einen externen Dritten vor der Beschlussfassung. Während der nun kurzfristig zu beginnenden Erarbeitung der EU-weiten Ausschreibung soll eine ausschreibungsbegleitende Prüfung durch Dezernat I/14 erfolgen. Die Kosten hierfür sind aus dem Gesamtbudget der Maßnahme zu tragen.

(Ziffern 2 bis 5 antragsgemäß Magistrat 06.09.2016 BP 0599; Ziffer 1 geändert durch den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 13.09.2016 BP 0142)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2016
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2016
im Auftrag

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I
Dezernat III
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock